

052 2014 - 2016	Prüfung der Anbauwürdigkeit und Leistungsfähigkeit von tanninhaltigen Futterpflanzenmischungen	Ackerfutter
----------------------------------	---	--------------------

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbauwürdigkeit und Leistungsfähigkeit von tanninhaltigen Futterpflanzenmischungen in Abhängigkeit vom Erntezeitpunkt

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Futterpflanzenmischungen (Grünland-Qualitäts-Saatmischungen + Partner)

Stufen: 6

Faktor B: Schnittzeitpunkt

Stufen: 2

Versuchsort

Christgrün
Baruth

Landkreis

Vogtlandkreis
Bautzen

Prod.gebiet

V 5
D 3

3. Versuchsanlage:

zweifaktorielle Spaltanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstücksgröße:

Anlageparzelle: 16,20 qm

Parzellenzahl: 48

Ernteparzelle: 12,00 qm

Faktor A: Mischung

PG-Nr.	Mischung / Art	Saatstärke	Zusammensetzung
1	GL-QSM 1, ohne Partner	30	10% WD, 47% WSC, 17% LG, 10% WRP, 10% ROT, 6% WKL
2	GL-QSM 1 + Chicorée	20 + 10	10% WD, 47% WSC, 17% LG, 10% WRP, 10% ROT, 6% WKL, CHI
3	GL-QSM 1 + Esparsette	20 + 120	10% WD, 47% WSC, 17% LG, 10% WRP, 10% ROT, 6% WKL, ESP
4	GL-QSM 4, ohne Partner	30	27% WD, 17% LG, 40% KL, 10% WRP, 6% WKL
5	GL-QSM 4 + Chicorée	20 + 10	27% WD, 17% LG, 40% KL, 10% WRP, 6% WKL, CHI
6	GL-QSM 4 + Esparsette	20 + 120	27% WD, 17% LG, 40% KL, 10% WRP, 6% WKL, ESP

Abkürzungen: WD = Deutsch. Weidelgras, WSC = Wiesenschwingel, LG = Lieschgras, WRP = Wiesenrispe, KL = Knaulgras, ROT = Rotschwingel, WKL = Weißklee, CHI = Chicorée, ESP = Esparsette

Faktor B: Erntezeitpunkt

B 1	Ernte zum Silierzeitpunkt der Mischung (Ende Schossen)
B 2	Ernte zum Silierzeitpunkt des Mischungspartners

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis.

5. Versuchsergebnisse:

Die Prüfglieder konnten sich auf beiden Standorten im Ansaatjahr 2014 trotz erheblichem Unkrautdruck (Schröpfschnitt!) gut etablieren. Es deutet sich an, dass der Schnittzeitpunkt bei der Esparsette als Mischungspartner eine wesentlich größere Rolle spielt als beim Chicorée. Das starke Konkurrenzvermögen des Chicorée erschwerte auf beiden Standorten das Wachstum der Gräser als Partner ([Abb. 1](#)).

Der relativ milde Winter 2014/15 beeinträchtigte die Pflanzenbestände kaum.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Beobachtungen des Ansaatjahres 2014 deuten auf Abhängigkeiten der Bestandesentwicklung vom Schnittzeitpunkt hin, insbesondere bei der Esparsette. Für gesicherte Aussagen sind die Ergebnisse der beiden Hauptnutzungsjahre notwendig.



Abbildung 1: Parzelle des PG 5 (GL-Mischung IV mit Chicorée als Partner), November 2014, Christgrün

[zurück](#)

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Herr Edwin Steffen	Versuchsjahr 2014
---	---	------------------------------